aus gegebenes Buch: de anaſtali oppidi Herculanei exaeſtuantis Veſuuii cinere olim ſepulti. Endlich hat der ſchon oft angeführte gelehrte Conrector zu Hanover Herr Mänter uns in ſeinen Parergis die erſt in dieſen 1749ſten Jahre zu Göttingen gedrukt ſind, N. 1. eine ſchöne Abhandlung de Herculaneo geliefert. Und erſt ganz kürzlich hat man aus den Halliſchen Zeitungen N. 99. erſehen, daß zu Neapel eine umſtändliche Beſchreibung von 10. Schildereien die man in Herculea gefunden, und die des Raphael ſeine noch übertreffen ſollen, herausgegeben ſei, und daß dieſe Schildereien ſelbſt in Kupfer geſtochen werden ſollen.

Vorbericht des franzöſiſchen Herausgebers.

Der Marquis von Oſpital, außerordentlicher Geſandter des Königs von Frankreich bei dem König beider Sicilien, vertrauete eine Abſchrifft von dieſer Nachricht dem Grafen von Oſpital, welcher ſie dem Vicelegaten mittheilte. Girond ſein Buchdrucker hat dieſe erſt jezt heraus gegeben, und ſcheint in ſeiner Zugeignungsſchrifft an den Vicelegaten ſich noch aus dieſem Werk ein Verdienſt zu machen. Man hat daher um ihm eine Ehre die ihm nicht zukommt wieder zu nehmen, vor nöthig befunden, einen Auszug des Schreibens dieſes Prälaten an

den